

Modellstudiengang Medizin
Sommersemester 2021
3. Semester

Semesterabschlussprüfung S03
am 02.08.2021 (1. Termin)

80 Fragen

A

**Zu diesem Testheft gehört eine separate
Bildbeilage.**

1. **Welche Wirkung hat eine erhöhte Sympathikusaktivität auf die Plasmakonzentration von Angiotensin II?**
 - a) Senkend
 - b) Keine
 - c) Erhöhend
2. **Mit welchen Rezeptoren präsentieren Langerhans-Zellen Antigene hauptsächlich?**
 - a) Toll-Like Rezeptor
 - b) MHC-II
 - c) CD3
 - d) CD4
 - e) CD19
3. **Was ist eine typische Wirkung von Cholezystokinin?**
 - a) Es induziert eine Kontraktion der Gallenblase.
 - b) Es induziert ein Hungergefühl.
 - c) Es reduziert den Enzymgehalt des Pankreassaftes.
 - d) Es reduziert die glomeruläre Filtrationsrate in der Niere.
 - e) Es reduziert die Insulinsekretion im Pankreas.
4. **Welche der folgenden Nagelveränderungen ist typisch für die Psoriasis vulgaris?**
 - a) Onychomykose
 - b) Ölfleck
 - c) Tapeziernagelphänomen
 - d) Löffelnägel
 - e) Uhrglasnägel
5. **Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 23372 in der Bildbeilage:**
Welcher Hauttumor liegt am ehesten vor?
 - a) Basaliom
 - b) Spinaliom
 - c) Melanom
 - d) Neurofibrom
 - e) Angiosarkom
6. **Eine 75-jährige Frau stellt sich in Ihrer Praxis wegen progredienter Belastungsdyspnoe vor. Welcher Befund spricht für das Vorliegen einer Aortenklappenstenose?**
 - a) Hohe Blutdruckamplitude (140/40 mmHg)
 - b) Peripheres Pulsdefizit
 - c) Vorhofflimmern im EKG
 - d) Spindelförmiges Systolikum mit Fortleitung in die Karotiden
7. **Was ist ein Kennzeichen einer hyperphagen Essstörung?**
 - a) Essen von einer großen Mahlzeit am Tag
 - b) Essen über den kalorischen Bedarf hinaus
 - c) Essen im Rahmen von Essattacken
 - d) Regelmäßiges Erbrechen nach dem Essen
8. **Worin unterscheiden sich de-novo-Synthese und der Wiederverwertungsstoffwechsel von Purinbasen?**
 - a) In ihrer zellulären Lokalisation
 - b) In ihren Endprodukten
 - c) In ihren Ausgangssubstanzen

9. Wie wird *Staphylococcus epidermidis* laut morphologisch-physiologischer Bakteriensystematik bezeichnet?
 - a) Gram-positiv, aerob
 - b) Gram-negativ, aerob
 - c) Gram-negativ, anaerob
 - d) Gram-positiv, sporenbildend
 - e) Gram-negativ, nicht-sporenbildend
10. Wie lang darf der QRS-Komplex bei einem unauffälligen EKG maximal dauern?
 - a) 10 ms
 - b) 60 ms
 - c) 120 ms
 - d) 180 ms
 - e) Es gibt keinen Grenzwert für die Dauer des QRS-Komplexes.
11. Welche hormonellen Veränderungen sind nach einem deutlichen Gewichtsverlust am wahrscheinlichsten?
 - a) Abfall von Leptin
 - b) Abfall von Ghrelin
 - c) Abfall von GLP-1
 - d) Anstieg von Insulin
 - e) Anstieg von TSH
12. Welche Hautveränderung ist eine Primäreffloreszenz?
 - a) Squama
 - b) Vesicula
 - c) Erosion
 - d) Cicatrix
 - e) Ulkus
13. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 24007 in der Bildbeilage:
Die Abbildung zeigt einen Abschnitt des Dünndarms. Um welche Zellen handelt es sich bei den mit den Pfeilen markierten Zellkernen?
 - a) Enterozyten
 - b) Endokrine Zellen
 - c) Panethzellen
 - d) Intraepitheliale Lymphozyten
 - e) Interdigitierende Dendritische Zellen
 - f) M-Zellen
14. Von welchem Typ sind die Rezeptoren des Parasympathikus am Erfolgsorgan?
 - a) Muskarinerge Acetylcholinrezeptoren
 - b) Nikotinerge Acetylcholinrezeptoren
 - c) Adrenerge alpha-Rezeptoren
 - d) Adrenerge beta-Rezeptoren
 - e) Glutaminrezeptoren vom Typ NMDA
15. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 24889 in der Bildbeilage:
Wohin wird die aus den markierten Lymphknoten (gelber Kreis) kommende Lymphflüssigkeit drainiert?
 - a) Nodi lymphoidei axillares
 - b) Ductus thoracicus
 - c) Ductus lymphaticus dexter
 - d) Nodi lymphoidei inguinales

16. Für die Beteiligung welcher Wurzel spricht der einseitige Ausfall des Patellar-Sehnen-Reflexes bei einer Lumboischialgie bei ansonsten seitengleichen lebhaften Muskeleigenreflexen?
- L4
 - L5
 - S1
 - S2
17. Was bewirkt die laterale Hemmung auf der Ebene des Rückenmarks?
- Eine Unterdrückung irrelevanter taktiler Reize (Habituation)
 - Eine Unterdrückung nozizeptiver Reizweiterleitung durch mechanische Reize (gate theory)
 - Eine Blockade der Sensibilisierung nozizeptiver C-Fasern
 - Eine Abnahme der Zwei-Punkt-Unterschiedsschwelle für taktile Reize
 - Eine Abnahme der Empfindlichkeit der mechanosensitiven A- β Fasern
18. Wofür werden definitionsgemäß die Abbauprodukte einer rein glucoplastischen Aminosäure im Körper genutzt?
- Für die Bildung von Ketonkörpern
 - Für die anaplerotische Supplementierung des Citratzyklus
 - Für die Proteinbiosynthese
 - Für die Bildung von Cholesterol
19. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 24905 in der Bildbeilage:
Die Abbildung zeigt einen Teil des Oesophagus mit einem krankhaft veränderten periösophagealen Venenplexus. Was ist hierfür pathogenetisch am ehesten ursächlich?
- Ein mangelhafter Verschlussmechanismus des angiomuskulären Dehnverschlusses der Speiseröhre hat zum Übertritt von Magensaft in die Speiseröhre geführt. Die varikösen Veränderungen sind ursächlich darauf zurück zu führen.
 - Eine Rechtsherzinsuffizienz hat zu einer krankhaften Druckerhöhung im Pfortadergebiet geführt. In Folge kam es zu einer Umkehrung der zur V. portae ziehenden Ösophagusvenen.
 - Eine chronische Hyperstimulation des absteigenden linken N. Vagus hat zu einer krankhaften Dilatation der periösophagealen Venen geführt.
20. Wie kann der Glykogenabbau im arbeitenden Muskel verstärkt werden?
- Aktivierung der Phosphorylasekinase durch Bindung von Mg^{2+}
 - Aktivierung der Phosphorylasekinase durch Bindung von Ca^{2+}
 - Aktivierung der Phosphorylase b durch Bindung von cAMP
 - Aktivierung der Phosphorylase b durch Bindung von ADP
 - Aktivierung der Phosphorylase b durch Bindung von Ca^{2+}
21. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 9515 in der Bildbeilage:
An welchem Punkt im EKG ist der 2. Herzton am ehesten zu hören?
- A
 - B
 - C
 - D
 - E
22. Welche Struktur hat die Funktion der Bildung einer wasserdichten Diffusionsbarriere?
- Melanozyten
 - Meissner-Körperchen
 - Stratum corneum
 - Stratum basale
 - Stratum reticulare
 - Plexus superficialis

- 23. Welches der folgenden Medikamente wird bei der Behandlung von Erkrankten mit dilatativer Kardiomyopathie grundsätzlich empfohlen?**
- a) Digitoxin
 - b) Digoxin
 - c) ACE-Hemmer
 - d) Phenprocoumon
- 24. In welchem Hautbereich manifestieren sich Infektionen mit dem Herpes-Simplex-Virus vom Typ 2 (HSV-2) überwiegend?**
- a) Hinter den Ohren
 - b) An der Genitalschleimhaut
 - c) Am Rumpf
 - d) Im Lippenbereich
 - e) An den Extremitäten
- 25. Bei welcher Erkrankung kann das sogenannte Cullen-Zeichen auftreten?**
- a) Ulcus duodeni
 - b) Leberzirrhose
 - c) Leberzellkarzinom
 - d) Pankreatitis
 - e) Appendizitis
- 26. Wann im Verlauf der Embryonalentwicklung beginnt das Herz zu schlagen?**
- a) Sofort nach der Implantation
 - b) Ende der 3. - Anfang der 4. Entwicklungswoche
 - c) Ende der 5. - Anfang der 6. Entwicklungswoche
 - d) Im dritten Entwicklungsmonat
- 27. Welches der unten genannten Darmsegmente befindet sich sekundär retroperitoneal?**
- a) Colon transversum
 - b) Colon descendens
 - c) Colon sigmoideum
- 28. Im Bereich des Arcus aortae entspringen mehrere große Arterien. Welche Reihenfolge des Abgangs der nachfolgend genannten Arterien (in Richtung des Blutstromes) ist normalerweise zutreffend?**
- a) Truncus brachiocephalicus, A. subclavia sinistra, A. carotis communis sinistra
 - b) A. carotis communis sinistra, A. subclavia sinistra, Truncus brachiocephalicus
 - c) Truncus brachiocephalicus, A. carotis communis sinistra, A. subclavia sinistra
 - d) A. subclavia sinistra, Truncus brachiocephalicus, A. carotis communis sinistra
 - e) A. carotis communis sinistra, Truncus brachiocephalicus, A. subclavia sinistra
- 29. Welcher Muskel gehört zum lateralen Trakt der autochthonen Rückenmuskulatur?**
- a) M. semispinalis
 - b) M. multifidus
 - c) M. spinalis
 - d) M. splenius capitis
- 30. Wie lange muss eine 25-jährige Patientin, die Acitretin erhält bzw. erhalten soll, ein strenges Empfängnisverhütungsprogramm einhalten?**
- a) Mindestens einen Monat vor Behandlungsbeginn bis zum Absetzen
 - b) 2 Wochen vor Behandlungsbeginn bis zum Absetzen
 - c) Während der Behandlung
 - d) Mindestens einen Monat vor Behandlungsbeginn, während und bis drei Jahre nach Ende der Behandlung

31. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 17821 in der Bildbeilage:
Die Abbildung zeigt ein histologisches Präparat des Magendarmtraktes. Was ist mit der 1 markiert?
- Tela submucosa
 - Lamina propria mucosae
 - Tunica muscularis
 - Lamina epithelialis
 - Lamina muscularis mucosae
32. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 21335 in der Bildbeilage:
In der beiliegenden Abbildung ist ein Ausschnitt des Leberparenchyms dargestellt. Welche Struktur ist mit der 1 gekennzeichnet?
- V. interlobularis
 - Interlobulärer Gallengang
 - A. interlobularis
 - Zentralvene
 - Hering-Kanal
33. In welche Richtung zeigt der Fuß im Liegen bei Patient*innen mit einer Coxa valga im Vergleich zum Gesunden in der Regel verstärkt?
- Nach oben
 - Nach innen
 - Nach außen
 - Nach vorn
34. Eine 58-jährige Frau weist bei der klinischen Untersuchung juckende polygonale, rötlich-violette Papeln an den Beugeseiten beider Handgelenke und beider Knöchel auf. Sie diagnostizieren einen Lichen ruber. Welche lokale Therapie ist bei dieser Patientin in erster Linie sinnvoll?
- Metronidazol-Gel
 - Adapalen-Gel
 - Clobetasol-Creme
 - Calcipotriol-Creme
35. Zu welcher Erkrankung führt die Erstinfektion mit Varizella-Zoster-Viren typischerweise?
- Stomatitis aphthosa
 - Herpes labialis
 - Herpes neonatorum
 - Windpocken
 - Herpes zoster
36. Welche hämodynamischen Auswirkungen hat eine kurze arterielle Stenose (Durchmessereinengung auf ca. 33%, Länge der Stenose 1 cm)?
- Der Strömungswiderstand im stenotischen Bereich ist etwa auf das dreifache erhöht.
 - Der Druckabfall innerhalb der Stenose ist vermindert.
 - Im poststenotischen Bereich können Turbulenzen auftreten.
 - Der Rückstau des Blutes führt zu einem Anstieg des systemischen arteriellen Blutdrucks
 - Die Strömungsgeschwindigkeit innerhalb des stenotischen Bereichs ist vermindert.
37. Welche physiologische Funktion haben die ekkrinen Schweißdrüsen unter anderem?
- Erwärmung und Befeuchtung der Haut
 - Absonderung eines alkalischen Sekrets
 - Aufrechterhaltung des Säureschutzmantels der Haut
 - Sekretion von Pheromonen

38. Welcher der nachfolgend genannten Tests ist für die klinische Diagnose einer vorderen Kreuzbandruptur wegweisend?
- a) Steinmann I
 - b) Steinmann II
 - c) Böhler
 - d) Lachmann
 - e) Payr
39. In welcher der hier aufgeführten Schichten der normalen Haut findet man die höchste Anzahl an Zellen der Immunabwehr?
- a) Stratum spinosum
 - b) Stratum basale
 - c) Stratum papillare
 - d) Stratum reticulare
 - e) Subcutis
40. Was stellen funktionelle Elemente des Henry-Gauer-Reflexes dar?
- a) Osmorezeptoren in der Niere
 - b) Pressorezeptoren im Carotissinus
 - c) Atriale Volumensensoren
 - d) Mechanosensoren im Aortenbogen
 - e) Chemorezeptoren im Glomus caroticus
41. Was ist der wahrscheinlichste Unfallhergang bei einem Patienten mit einer keilförmig konfigurierten Fraktur des Unterschenkels?
- a) Rotationstrauma beim Skifahren
 - b) Amputationstrauma bei einem Motorradunfall
 - c) Seitliches direktes Trauma
 - d) Sturz aus 1 m Höhe mit axialer Kraftrichtung
42. Welches Testverfahren wird in Deutschland in der Regel eingesetzt, um eine Mangelernährung geriatrischer Patient*innen zu erfassen?
- a) Instant Nutritional Assessment (INA)
 - b) Malnutrition Universal Screening Tool (MUST)
 - c) Mini Nutritional Assessment (MNA)
 - d) Nutrition Analysis Tool (NAT)
 - e) Nutritional Risk Index (NRI)
43. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 18055 in der Bildbeilage:
Ein 70-jähriger Landwirt stellt sich mit einer knotigen Hautveränderung im Bereich des rechten Jochbeinbogens vor (s. Abbildung). Makroskopisch auffällig sind die Teleangiektasien. Was ist der adäquate therapeutische Schritt?
- a) Mikroskopisch kontrollierte Exzision
 - b) Bestrahlung
 - c) Verlaufskontrolle in 6 Monaten
 - d) Keine Therapie erforderlich, da klinisch gutartig
44. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 20044 in der Bildbeilage:
Welches Gefäß ist in der Abbildung mit einem Pfeil markiert?
- a) Vena cava inferior
 - b) V. hepatica
 - c) V. mesenterica inferior
 - d) V. mesenterica superior
 - e) V. portae

45. Welche Darminfektion tritt besonders häufig nach einer Antibiotikatherapie auf?
- Enteritis durch *Campylobacter jejuni*
 - Salmonellose
 - Enteritis durch *Clostridioides difficile*
 - Shigellose
46. Welches Verfahren ist zur Diagnose eines primären Hyperaldosteronismus indiziert?
- Bestimmung Kortisol im 24-Stunden-Urin
 - Bestimmung Metanephrine und Normetanephrene im Blut
 - Bestimmung Aldosteron-Renin-Ratio im Blut
 - Duplexsonographie
47. Mit welchen Störungen kann eine Erhöhung von unkonjugiertem Bilirubin im Serum in Verbindung gebracht werden?
- Prähepatische und hepatische Störungen
 - Prähepatische und posthepatische Störungen
 - Hepatische und posthepatische Störungen
 - Prähepatische, hepatische und posthepatische Störungen
48. Welche der folgenden Beschwerden passt zu einem typischen Magnesiummangel?
- Morgendliche, postprandiale Diarrhoen
 - Schweißausbrüche, wenn 2 Stockwerke bewältigt werden
 - Jucken am After
 - Spasmen der Extremitäten und glatten Muskulatur
 - Diffuser Haarausfall am Kopf
49. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 24886 in der Bildbeilage:
Welche Funktion besitzt der im anatomischen Präparat mit einem gelben Stern markierte Muskel?
- Abduktion
 - Außenrotation
 - Innenrotation
 - Adduktion
50. Was ermittelt der Respiratorische Quotient im Rahmen einer spiroergometrischen Belastungsuntersuchung?
- Die pro Volumen Sauerstoff freierwerdende Energie
 - Die Brennwerte der verstoffwechselten Nährstoffe
 - Der Anteil von Proteinen am Stoffwechsel
 - Der Atemgrenzwert
 - Die Laktatschwelle ohne Messung der Blutlaktatkonzentration
51. Welche Auswirkungen hat eine Abnahme des intrathorakalen Drucks auf das rechte Herz?
- Abnahme des venösen Rückstroms zum rechten Herzen
 - Zunahme des Schlagvolumens
 - Vermindertes enddiastolisches Ventrikelvolumen
 - Zunahme der parasympathischen Innervation des Sinusknotens
 - Verminderte Freisetzung von atrialem natriuretischem Peptid (ANP)
52. Welche Rolle spielt die Körpertemperatur selbst im Regelkreis der Körpertemperatur?
- Stellglied
 - Regler
 - Störgröße
 - Stellgröße

- 53. Welche funktionsgerechte direkte oder indirekte Fixierung (Strukturen, Mechanismen) erfährt das Rückenmark im Spinalkanal?**
- a) Duraverklebung (lockeres Bindegewebe) mit dem Lig. longitudinale posterius
 - b) Direkte Verbindung des äußeren Durablattes zum Periost der Innenwand der Wirbelkörper
 - c) Von der Pia mater ausgehende Ligamenta denticulata
 - d) Über Zugspannung der Medulla spinalis zwischen Hirnstamm (cranial) und Cauda equina (distal)
- 54. Was zeigt eine erniedrigte Herzratenvariabilität an?**
- a) Sympatho-vagale Dysbalance mit Überwiegen sympathischer Einflüsse
 - b) Aktivierung der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse
 - c) Morbus Addison
 - d) Hyperparathyroidismus
- 55. Nachdem ein Proband 15 min ruhig gelegen hat, steht er auf und bleibt ruhig neben der Untersuchungsfläche stehen. Welche Veränderungen der Herz-Kreislauf-Parameter sind ein bis zwei Minuten nach dem Aufstehen im Stehen im Vergleich zum Liegen am ehesten zu erwarten?**
- a) Größeres Herzminutenvolumen
 - b) Größeres zentrales Blutvolumen
 - c) Gestiegenes Schlagvolumen
 - d) Höherer zentraler Venendruck
 - e) Erhöhter Venentonus
- 56. Was versteht man unter Ionisation?**
- a) Herauslösen von Elektronen aus dem Molekül
 - b) Anregung von höheren Schwingungszuständen
 - c) Elektronische Anregung
 - d) Isomerisierung von Doppelbindungen
 - e) Fluoreszenz
- 57. Wodurch wird die positiv inotrope Wirkung des Sympathikus in der Herzmuskelzelle unter anderem vermittelt?**
- a) Durch gesteigerte Expression des adrenergen β_1 -Rezeptors im Sarkolemm
 - b) Durch gesteigerte Expression des Ryanodinrezeptors in der Membran des sarkoplasmatischen Retikulums
 - c) Durch gesteigerte Offenwahrscheinlichkeit des L-Typ-Kalziumkanals im Sarkolemm
 - d) Durch verringerte Offenwahrscheinlichkeit des verzögert gleichrichtenden Kaliumkanals im Sarkolemm
 - e) Durch gesteigerte Offenwahrscheinlichkeit des schnellen Natriumkanals im Sarkolemm
- 58. Welche Veränderung des 7-Dehydrocholesterol-Moleküls wird durch UV-B-Strahlung verursacht?**
- a) Hydroxylierung am C1
 - b) Hydroxylierung am C24
 - c) Hydroxylierung am C25
 - d) Ringöffnung
 - e) Ringabspaltung
- 59. Welche der genannten Strukturen liegt im Mediastinum am weitesten dorsal?**
- a) V. cava superior
 - b) Aorta ascendens
 - c) Truncus pulmonalis
 - d) Bronchus principalis sinister
 - e) Aorta descendens

60. Welche knöcherne Struktur kann bei der körperlichen Untersuchung der Lendenwirbelsäule und des Beckens üblicherweise palpiert werden?
- a) Collum femoris
 - b) Spina iliaca posterior superior
 - c) Querfortsätze der Lendenwirbelsäule
61. Unter welchen Bedingungen kann der Muskel die größte Leistung erbringen?
- a) Bei maximaler Verkürzungsgeschwindigkeit
 - b) Bei maximaler Last
 - c) Bei leichter Last (20 % der Maximallast) und maximaler Verkürzungsgeschwindigkeit
 - d) Bei mittlerer Last (50 % der Maximallast) und mittlerer Verkürzungsgeschwindigkeit
 - e) Bei schwerer Last (80 % der Maximallast) und minimaler Verkürzungsgeschwindigkeit
62. Eine 34-jährige Frau hat ein beidseitiges Handekzem. Sie konnten im Rahmen der Diagnostik eine allergische Typ-IV-Sensibilisierung auf Konservierungsstoffe in ihrer Handcreme nachweisen. Welche Zellen sind wesentlich an der Auslösung einer allergischen Typ-IV-Reaktion an der Haut beteiligt?
- a) Keratinozyten
 - b) T-Lymphozyten
 - c) Merkelzellen
 - d) Mastzellen
63. Welches Enzym wird im Hungerstoffwechsel durch Glukagon aktiviert?
- a) Die Acetyl-CoA-Carboxylase
 - b) Die Glykogensynthase
 - c) Die Phosphofructokinase 1
 - d) Die hormonsensitive Lipase
64. Welcher pathologische Laborbefund spricht am ehesten für eine portale Hypertension mit Hypersplenismus?
- a) Hypalbuminämie
 - b) Thrombozytopenie
 - c) Reduzierter Quickwert
 - d) Hyperbilirubinämie
65. Welches Hirnareal berechnet das räumlich-zeitlich präzise Programm für eine Bewegung mit Hilfe des supplementär- und prämotorischen Bewegungsplans und Informationen über die Lage der Muskeln?
- a) Das Kleinhirn
 - b) Der Thalamus
 - c) Der motorische Kortex
 - d) Das Rückenmark
 - e) Der Hirnstamm
66. Auf welche histologischen Veränderungen ist das Phänomen des blutigen Taus zurückzuführen?
- a) Hyperkeratose in der Epidermis
 - b) Akantose
 - c) Verschmälerte suprapapilläre Epidermis
 - d) Perivaskuläres mononukleäres Infiltrat in der oberen Dermis
 - e) Wandverdickte Kapillaren in der Dermis

67. Mit welchem Transporter wird Natrium im proximalen Kolon hauptsächlich resorbiert?

- a) Mit dem epithelialen Natriumkanal ENaC
- b) Mit dem Natrium-Protonen-Austauscher NHE
- c) Mit dem Natrium-Kalium-Chlorid-Symporter NKCC1
- d) Mit dem Natrium-Glucose- Symporter SGLT1
- e) Mit dem Natrium-Glucose-Symporter SGLT2

68. Wie werden die unterschiedlichen Formen der Einzelknopfnah richtig durchgeführt?

- a) Die Donati-Rückstichnah wird so durchgeführt, dass sich nur auf einer Seite der Wunde sichtbares Nahtmaterial befindet.
- b) Der erste der drei Knoten einer Hautnah muss besonders festgezogen werden, damit der Blutfluss in der Haut unterdrückt wird.
- c) Bei jeder Einzelknopfnah werden Plastikknöpfe bestehend aus zwei Teilen um das Fadenende geschlungen und verankert.
- d) Bei der intrakutanen Einzelknopfnah werden Knoten und Faden komplett in der Haut versenkt und sind nicht sichtbar.
- e) Eine Hautnah in Allgöwer-Rückstichtechnik ist am günstigsten in "No-touch-Technik" ohne Einsatz des Nadelhalters durchzuführen.

69. Ein 65-jähriger Raucher mit arterieller Hypertonie (aktuell 155/75 mmHg), Hypercholesterinämie (Gesamtcholesterin 283 mg/dl) und Diabetes mellitus Typ 2 (HbA1c 7,1%) stellt sich in Ihrer Praxis vor. Bei mangelnder Compliance möchten Sie das individuelle Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse für den Patienten mithilfe des ESC SCOREs abschätzen. In welche Risikogruppe fällt der Patient?

- a) Der Patient hat ein berechnetes Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse von <1% und gehört daher zur Gruppe mit geringem Risiko.
- b) Der Patient hat ein berechnetes Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse von 4% und gehört daher zur Gruppe mit moderatem Risiko.
- c) Der Patient hat ein berechnetes Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse von 8% und gehört daher zur Gruppe mit hohem Risiko.
- d) Der ESC SCORE gilt nicht für Patienten mit Diabetes mellitus. Aufgrund seines Risikoprofils gehört der Patient zur Gruppe mit sehr hohem Risiko.
- e) Mit den Angaben lässt sich der ESC SCORE nicht berechnen, da der Kreatininwert fehlt.

70. Worin besteht der pharmakologische Wirkmechanismus der Antihistaminika?

- a) Hemmung der Mastzelldegranulation
- b) Hemmung der Cyclooxygenase
- c) Bindung an Histaminrezeptoren
- d) Induktion der Histamin-N-Methyltransferase
- e) Hemmung der Histidindecaboxylase

71. Um welche Achse des Hüftgelenkes findet eine Abduktion statt?

- a) Transversalachse
- b) Longitudinalachse
- c) Sagittalachse

72. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 15625 in der Bildbeilage: Welche Diagnose ist anhand des EKGs zu stellen?

- a) Absolute Arrhythmie bei Vorhofflimmern
- b) AV-Block III°
- c) Normfrequenter Sinusrhythmus
- d) Kammertachykardie
- e) AV-Knoten-Reentry-Tachykardie

73. Was bewirken depolarisierende Muskelrelaxantien, welche in der Anästhesie bei größeren Operationen oft eingesetzt werden?
- Depolarisation der die Muskeln innervierenden Nervenfasern
 - Depolarisation der präsynaptischen Membran
 - Hemmung der subsynaptischen cholinergen Rezeptoren
 - Depolarisation der postsynaptischen Membran
 - Aktivierung der Cholinesterase
74. In welchem Abschnitt des Magen-Darm-Traktes wird der größte Anteil der Zuckermoleküle resorbiert?
- Ösophagus
 - Magen
 - Jejunum
 - Ileum
 - Kolon
 - Rektum
75. Mit welcher Methode wird im medizinischen Routinelabor die Serum-Phosphatkonzentration eines Patienten in der Regel im Labor bestimmt?
- Durch photometrische Analyse farbiger Phosphat-Komplexe
 - Direkt mittels Flammen-Fotometrie
 - Mittels alkalischer Phosphatase
 - Mittels Enzyme Linked Immunosorbent Assay (ELISA)
76. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 21343 in der Bildbeilage:
Sie sehen einen Schnitt durch ein Neuroforamen der Wirbelsäule. Welche Struktur wird durch den roten Pfeil markiert?
- Der Spinalnervenaustritt
 - Der epidurale Venenplexus
 - Das Ligamentum flavum
 - Das Ligamentum longitudinale posterius
77. Diese Frage bezieht sich auf die Abbildung 24888 in der Bildbeilage:
Welche Bewegungsgrade sind für die hier abgebildeten Gelenkbewegungen einer jüngeren gesunden Person (ohne Gangbildstörung und Schmerzen) am wahrscheinlichsten? (AR: Außenrotation, IR: Innenrotation)
- 30° AR / 30° IR
 - 50° AR / 30° IR
 - 50° AR / 40° IR
 - 40° AR / 50° IR
78. Welche Leitungsgeschwindigkeit haben Ia-Fasern?
- ca. 1 m/s
 - ca. 10 m/s
 - ca. 100 m/s
 - ca. 1000 m/s
79. Ein 68-jähriger Mann mit bekannter koronarer Herzerkrankung kommt zum Belastungs-EKG. Im Ruhe-EKG sieht der behandelnde Arzt eine konstante PQ-Zeit von 0,3 Sekunden. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?
- Tachykardie
 - Herzinfarkt
 - AV-Block I°
 - AV-Block III°
 - Normalbefund

80. Welches der Sternokostalgelenke ist ausschließlich synarthrotisch miteinander verbunden und damit funktionell weniger beweglich als die anderen?

- a) Costa 1
- b) Costa 2
- c) Costa 3
- d) Costa 4
- e) Costa 5

Modellstudiengang Medizin
Sommersemester 2021
3. Semester

Semesterabschlussprüfung S03
am 02.08.2021 (1. Termin)

Bildbeilage

zu Testheft-Varianten A und B

Abbildung: 9515

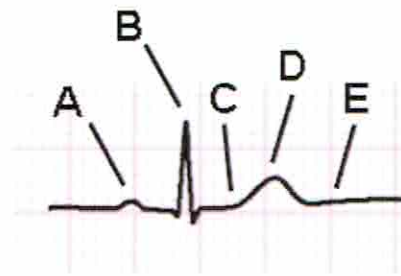


Abbildung: 15625

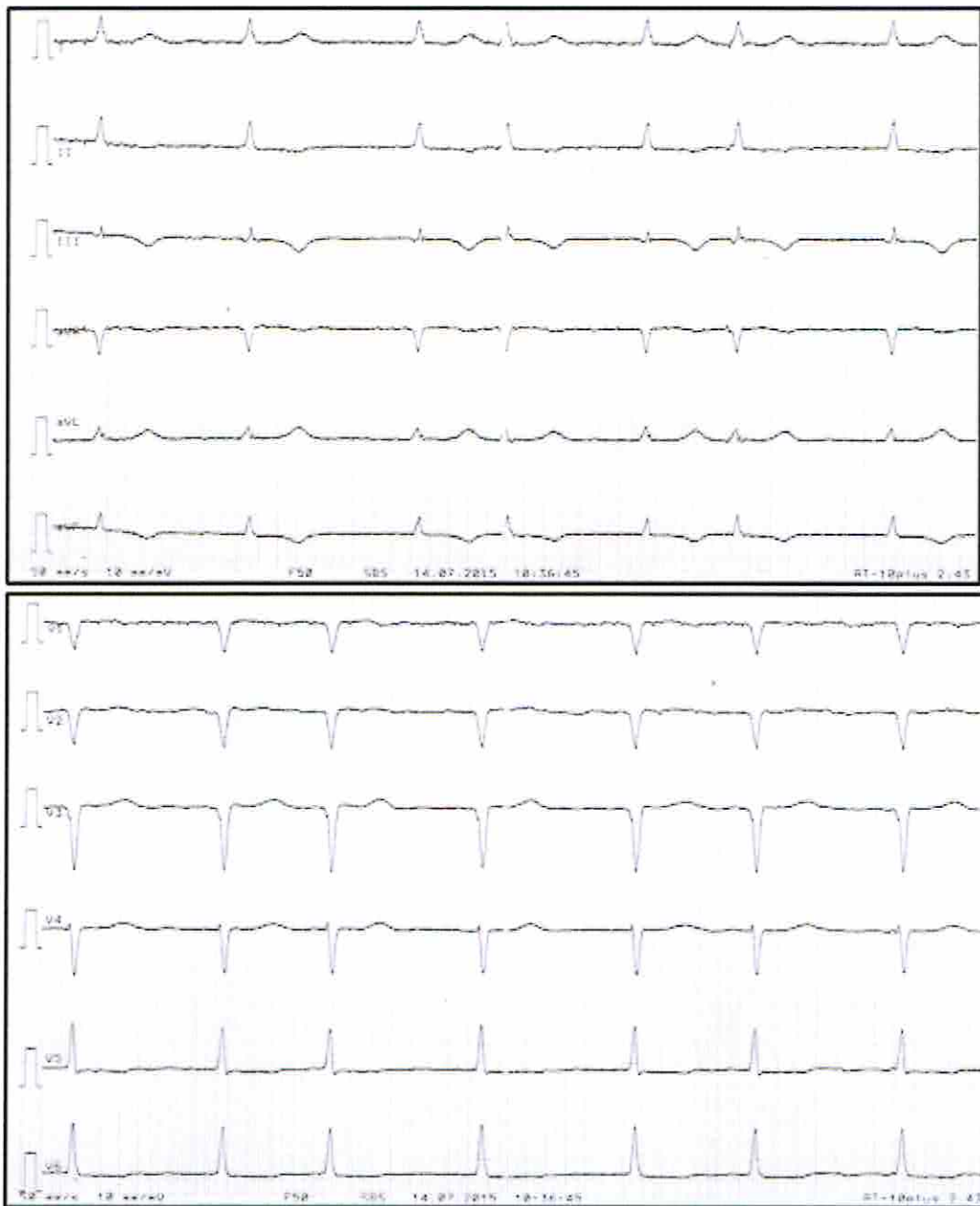


Abbildung: 17821

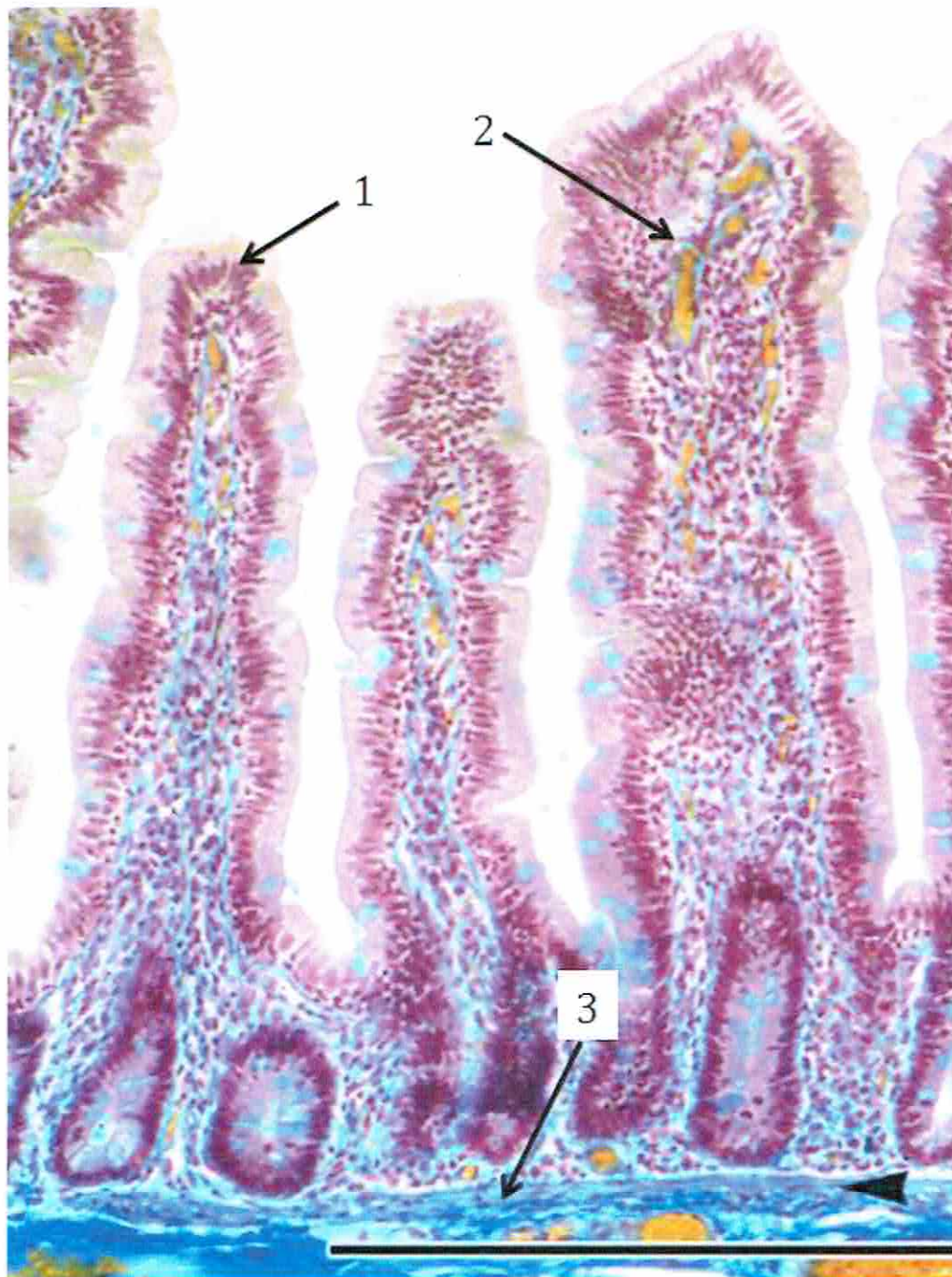
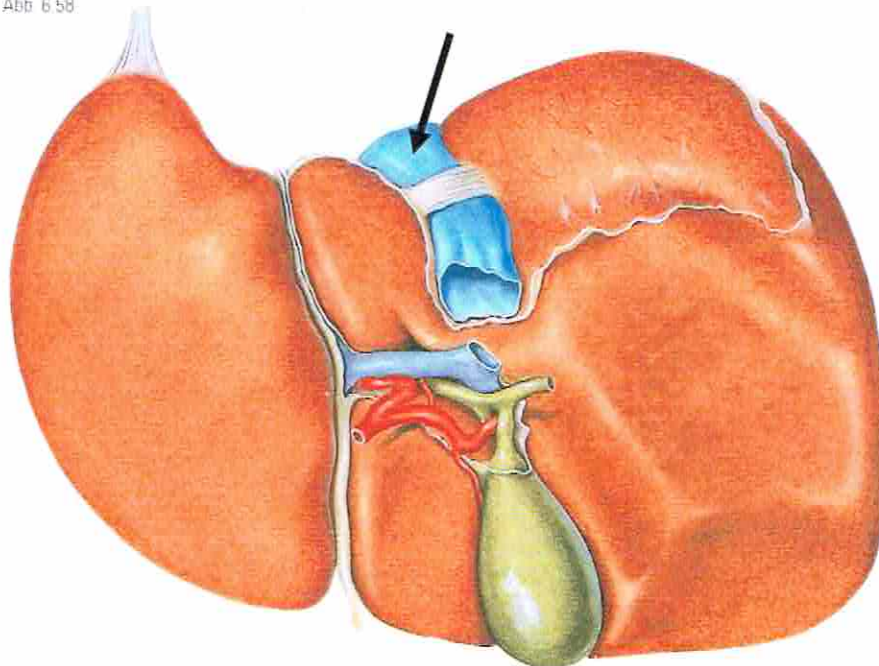


Abbildung: 18055



Abbildung: 20044

Abb 6 58



Sobotta – Atlas der Anatomie des Menschen, 23. A. 2010, © Elsevier GmbH, München

Abbildung: 21335

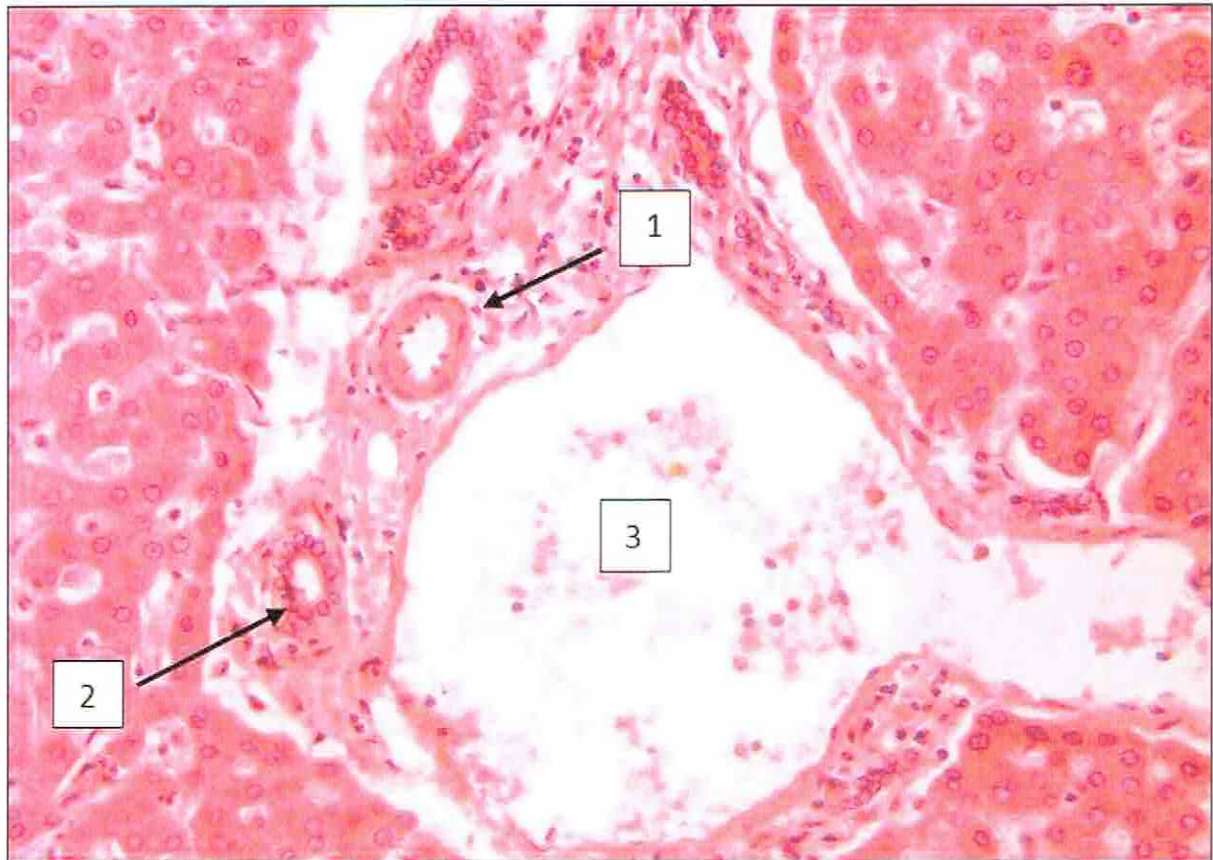


Abbildung: 21343

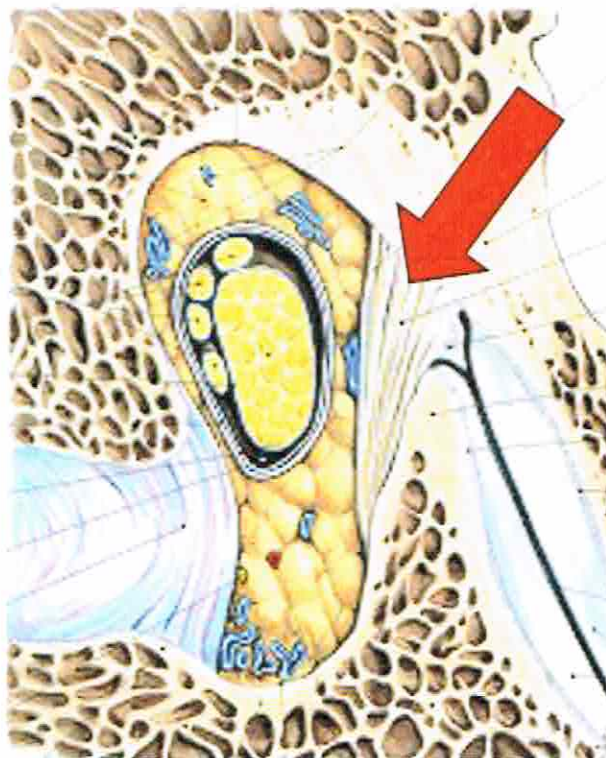


Abbildung: 23372



Abbildung: 24007

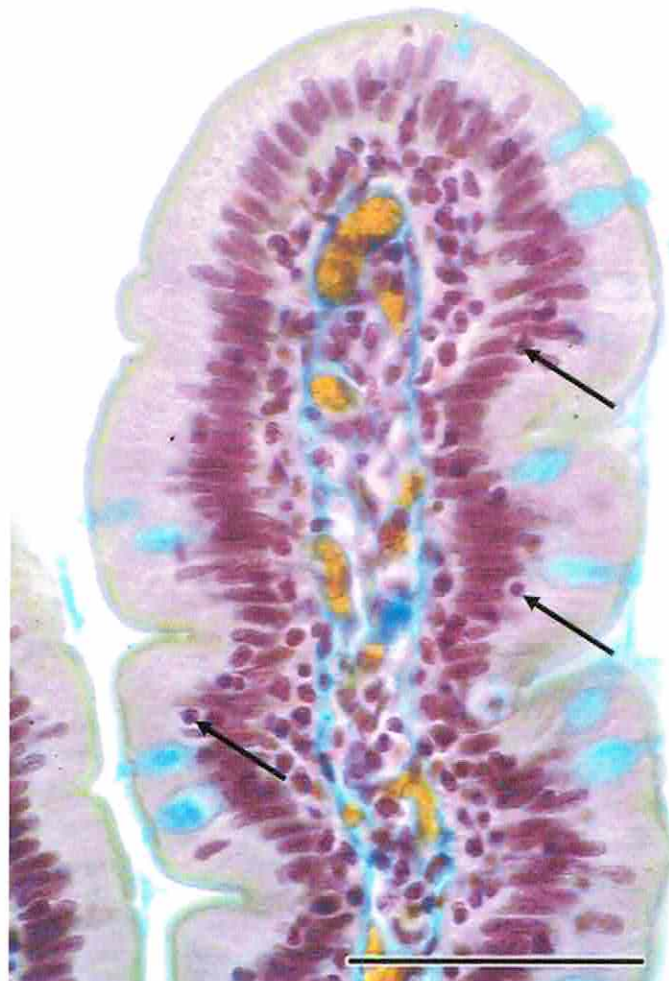


Abbildung: 24886

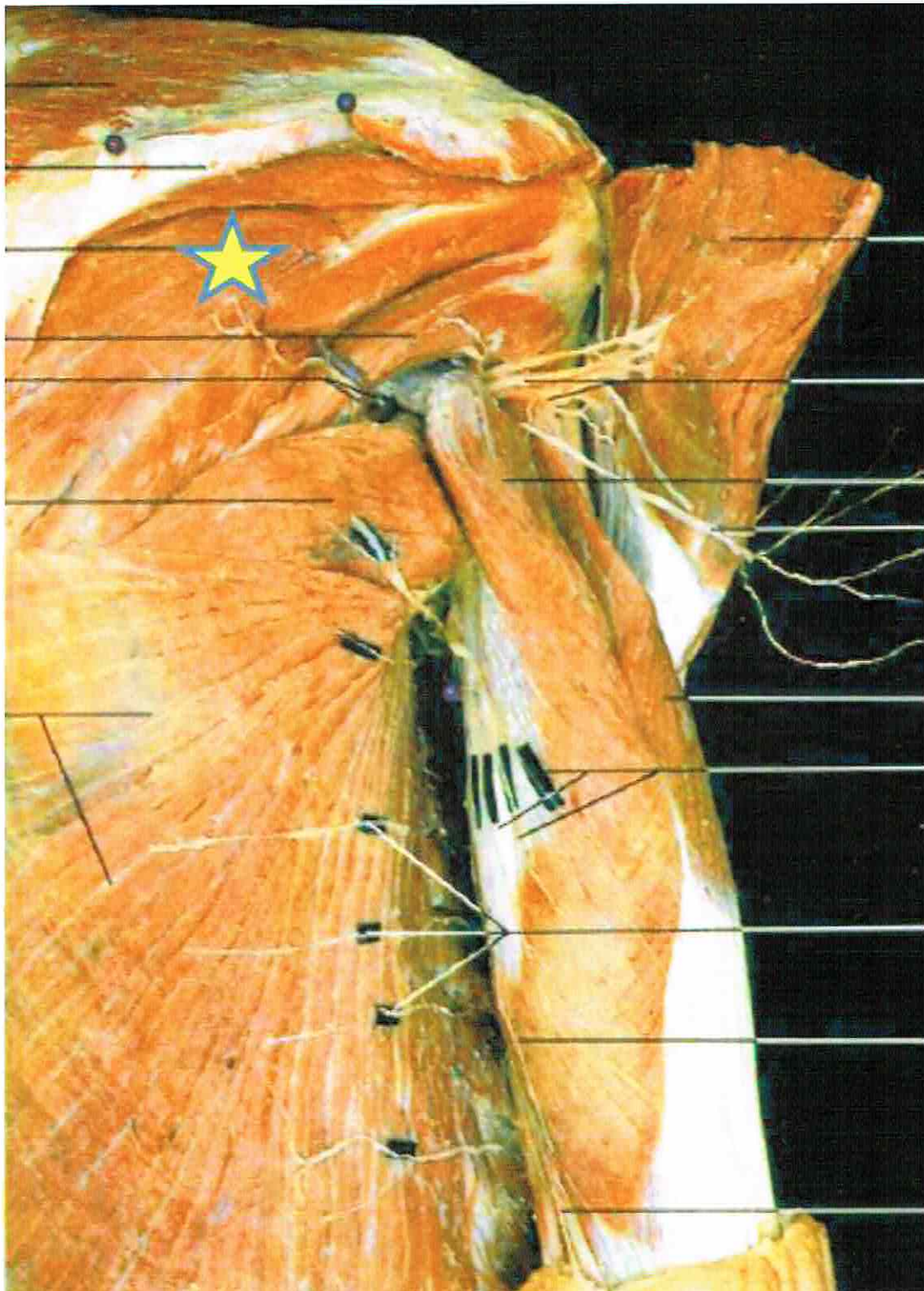


Abbildung: 24888

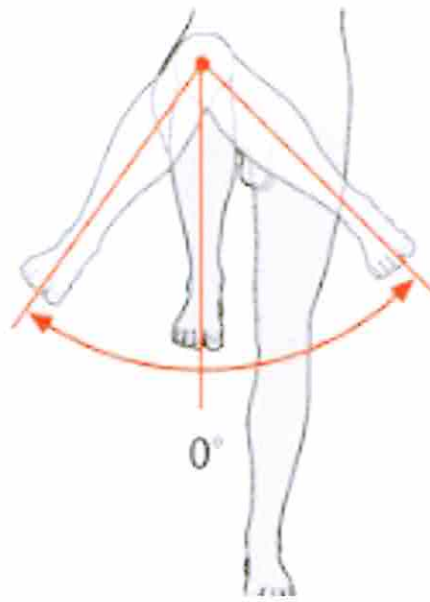


Abbildung: 24889

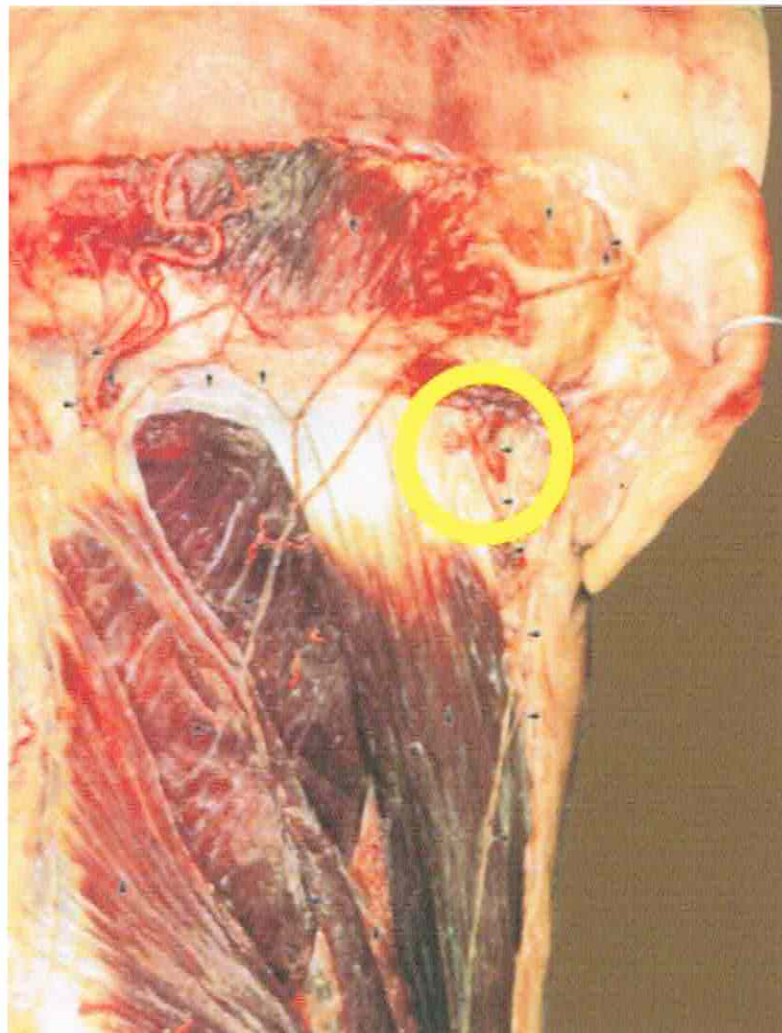


Abbildung: 24905



Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	c	b	a	b	c	d	b	c	a	c	a	b	d	a	c	a	d	b	b	b
	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal

Aufgabe	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	e	c	c	b	d	b	b	c	d	d	d	c	c	c	d	c	c	d	c	c
	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal

Aufgabe	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	c	c	a	a	c	c	a	d	b	a	b	d	c	a	e	a	c	d	e	b
	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal

Aufgabe	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
	d	b	d	b	a	c	b	d	d	c	c	a	d	c	a	c	c	c	c	a
	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	normal	auch b	normal	normal	normal